

AKUTE UND CHRONISCHE SCHMERZEN

Schmerztherapie – wenn eine kausale Behandlung nicht ausreicht

Schmerz gehört zu den frühesten Symptomen, für die die Menschen Behandlungsmöglichkeiten suchten. Bereits die alten Griechen setzten den Saft der Weidenrinde (dessen Wirkstoff wurde später als Salicylsäure identifiziert) gegen Fieber und Schmerzen aller Art ein. Dass es neben dem akuten Schmerz – als Folge einer Verletzung oder Erkrankung – auch einen chronischen Schmerz gibt, der eigene Behandlungsformen erforderlich macht, wurde erst im 20. Jahrhundert entdeckt und führte in den 40er Jahren zur Gründung der ersten Schmerzklिनik in den USA. Bei uns in Deutschland gibt es solche schmerztherapeutischen Einrichtungen erst seit den 70er Jahren.

Im Gegensatz zum akuten Schmerz, der sich in der Regel durch eine kausale Behandlung seiner Ursache lindern und beseitigen lässt, ist bei einem chronischen Schmerz zusätzlich zu der kausalen Behandlung auch die Linderung bzw. Beseitigung der Folgen zu berücksichtigen. Hierfür ist ein interdisziplinäres Schmerzmanagement von entscheidender Bedeutung.

Möglichkeiten der Schmerztherapie

Pharmakotherapie: Das Verabreichen von Medikamenten unterschiedlicher Substanzklassen und mit unterschiedlichem Wirkungsgrad stellt die klassische Behandlungsmethode bei Schmerzen dar.

Anästhesieverfahren: Innerhalb eines begrenzten Zeitraums können in der Akut-Schmerztherapie auch Anästhesieverfahren (Lokalanästhesie, Kälteanästhesie oder Allgemeinanästhesie/Narkose) zur Anwendung kommen.

Physiotherapeutische bzw. physikalische Maßnahmen: Durch bestimmte Massagetechniken kann über die Reflexbögen Einfluss auf die zugeordneten inneren Organe genommen werden, was zu einer besseren Durchblutung und zu einer Muskelentspannung führt. Auch durch die Thermotherapie (Wärme- oder Kälte-

anwendungen) und durch die Elektrotherapie lassen sich Schmerzen behandeln.

Akupunktur: Die Akupunktur ist, ebenso wie die Akupressur, ein Teilgebiet der Traditionellen Chinesischen Medizin und geht davon aus, dass in unserem Körper Lebensenergie zirkuliert. Ist dieser Fluss blockiert, so treten Schmerzen oder Erkrankungen auf. Durch Akupunktur (oder Akupressur) soll der gestörte Energiefluss wieder ausgeglichen werden.



Psychotherapie: Die Angst vor dem Wiederauftreten des Schmerzes hat das Vermeiden (vermeintlich) schmerzauslösender Bewegungen zur Folge und führt letztlich zu einem ausgeprägten Vermeidungsverhalten von Bewegung überhaupt. Das wiederum bewirkt eine dysfunktionale Schwächung der Muskulatur. Häufig führen chronische Schmerzen auch zu Depressionen, die ihrerseits die Schmerzen verstärken können. So kann es zum Teufelskreis des Schmerzes kommen, der durch unterschiedliche Methoden der Psychologischen Schmerzbewältigung durchbrochen werden kann.

Multimodalen Schmerztherapie: Hierbei handelt es sich um eine mehrwöchige interdisziplinäre Behandlung, bei der medizinische, physiotherapeutische und psychologische Behandlungen sinnvoll miteinander kombiniert werden. Sie wird auch im Algesiologikum Medizinisches Versorgungszentrum angewandt.

MODERNE AMBULANTE SCHMERZTHERAPIE

Neue Wege in der Behandlung chronischer Schmerzen



Sicher, ein Wespenstich und erst recht ein gebrochenes Bein verursachen Schmerzen. Diese sogenannten akuten Schmerzen können häufig gut behandelt werden. Nachdem die Erkrankungen oder Verletzungen geheilt sind, verschwinden die Schmerzen, der Betroffene ist wieder gesund. Unter diesem Aspekt ist der Schmerz als Warnsignal unseres Körpers zu verstehen – er erfüllt damit eine wertvolle biologische Funktion.

Ganz anders geht es **rund 17 Mio. Menschen in Deutschland**. Sie leiden unter chronischen Schmerzen. Bei ihnen stellt der Schmerz eine eigene Krankheit dar. Weit vor Rheuma, degenerativen und entzündlichen Gelenkerkrankungen Arthrose / Arthritis, Osteoporose und Erkrankungen des Nervensystems ist es vor allem der Rücken, der schmerzt. Diesen Patienten kann mit einer speziellen Schmerztherapie geholfen werden.

Die Zentren für Schmerzmedizin im Algesiologikum-Verbund, Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) ASamed in Fürth und im Algesiologikum Medizinisches Versorgungszentrum München setzen daher als führende Schmerzzentren Deutschlands die derzeit effektivste Therapiemöglichkeit bei chronischen

schmerzen ein: die **interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie**.

Sie kombinieren dazu verschiedene Versorgungskonzepte aus den Bereichen der Schmerzmedizin, Physiotherapie, Ergotherapie, Sportmedizin und Schmerzpsychologie und stellen eine frühzeitige, multidisziplinäre Behandlung sicher. Damit haben sie die Chance, wirksam zu helfen und ein Fortschreiten der Chronifizierung von Schmerzen zu verhindern.

Das Ziel der Zentren für Schmerzmedizin des Algesiologikum-Verbunds ist es, Menschen mit chronischen Schmerzen zu einem verbesserten Umgang in ihrer derzeitigen Situation, zu mehr Beweglichkeit und Lebensqualität zu führen – und das trotz ihrer Beschwerden.

Im Team des MVZ haben sich Experten aus unterschiedlichen Fachgebieten zusammengefunden, um Schmerz auf aktuellem wissenschaftlichen und höchstem medizinischen Niveau, sowie aus möglichst vielen Perspektiven anzugehen und effektiv zu therapieren. *Sprechzeiten: Mo bis Fr 8.00 bis 17.00 Uhr*



**Medizinisches Versorgungszentrum ASamed
Ambulantes Zentrum für Schmerzmedizin**

im Algesiologikum-Verbund

Gustav-Schickedanz-Str. 7a • 90762 Fürth

Tel.: 0911 979222-0

info@asamed.de

Alle Kassen, Berufsgenossenschaften (BG) und Privat

www.asamed.de

